

**Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen
vom 01.10.2015**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West XII/04/15
Waller Straße 99, 28219 Bremen

Beginn: 18.30 Uhr **Ende:** 20:30 Uhr

Anwesend sind:

Frau Helga Ebbers	Herr Stefan Kliesch
Herr Hannes Grosch	Frau Ute Pesara-Krebs
Herr Rolf Heide	Frau Christina Vogelsang

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Dieter Adam
Frau Kristina Michaela Kruse

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Wilhelm Höwener	Polizei Bremen
Herr Günther Warners	EspaBau Bremen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/02/15 vom 08.07.2015 und Nr. XII/03/15 vom 09.09.2015

TOP 3: Denkmalgeschützter Wohnkomplex Breitenbachhof

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Dockstraße (Erneuerung Tunnel und Abschnitt zwischen Pastorenweg und Lindenhofstraße)
- Wohngebiete im Stadtteil entwickeln (Sachstand Ritterhuder Heerstr.; Kommunalen Wohnungsbau)
- C.A. Klein: Nachbereitung
- Zustand Oslebshäuser Park (Teich, Beleuchtungssituation)

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 6: Entscheidungen in Bauangelegenheiten

TOP 7: Globalmittelentscheidungen

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird nach Ergänzung folgender Punkte unter TOP 4 genehmigt:

- Bürgerbeschwerde: Abgestellte Zugmaschinen im Wohngebiet
- Dockstraße: Bänke am Werftarbeiterdenkmal
- Zustand des Areals um den Bahnhof Oslebshäuser
- Standortvorschlag für Geschwindigkeitsmesstafel (GMT)

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/02/15 vom 08.07.2015 und Nr. XII/03/15 vom 09.09.2015

Die o.a. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Denkmalgeschützter Wohnkomplex Breitenbachhof

Herr Warners skizziert die anvisierten Erhaltungsarbeiten an dem historischen Baukomplex, die eine energetische Sanierung und Umbaumaßnahmen für den Zeitraum 2017/18 einschließen. Seinen Ausführungen zufolge sollen 25 neue Wohneinheiten im Dachgeschoss des Gebäudekomplexes entstehen. Zudem soll eine Erhaltungssanierung mit einer energetischen Sanierung (hierbei ein Komplettaustausch der Fenster) einhergehen. Außerdem ist die Herstellung von Barrierefreiheit für einzelne Wohneinheiten in Planung. Man wird sich aus diesem Grund frühzeitig mit dem Denkmalpflegeamt in Verbindung setzen, um von dort entsprechende Fördermittel des Landes für das Maßnahmenpaket einzuwerben.

Es steht zudem in Planung, von der Sanierungsmaßnahme an, den Innenhof autofrei zu halten.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Bürgerbeschwerde: Abgestellte Zugmaschinen im Wohngebiet

Eine Bürgerbeschwerde richtet sich gegen das illegale Parken mehrerer Sattelzüge in der Seewenjestraße. Abgesehen von der optischen Beeinträchtigung des Umfeldes wird vor allem moniert, dass An- und Abfahrten der Lastwagen häufig in den frühen Morgenstunden stattfinden. Die Polizei sichert zu, dem Missstand nachzugehen.

Dockstraße: Bänke am Werftarbeiterdenkmal

Im Beisein von Anwohnern wird die Problematik einer fortwährenden Nutzung der Sitzbänke durch die örtliche Trinkerszene an der Einmündung der Dockstr. in die Lindenhofstr. aufgegriffen.

Eine Ortsbegehung mit Anwohnern, Beiratsmitgliedern und Fachbehördenvertretern wird in Aussicht genommen und es wird erwogen, die Anzahl der Sitzbänke von vier auf zwei zu verringern und den Abstand der verbleibenden Sitzgelegenheiten zu erhöhen.

Zustand des Areals um den Bahnhof Oslebshausen

Es wird moniert, dass das Areal vor dem „Penny“-Markt am Oslebshausener Bahnhof offenbar noch nicht durch das ASV abgenommen wurde. Dem soll nachgegangen werden.

Dockstraße (Erneuerung Tunnel und Abschnitt zwischen Pastorenweg und Lindenhofstr.)

Der Tunnel wird als Angstraum empfunden, da die Beleuchtung ungenügend ist und der Durchgang einen vernachlässigten Gesamteindruck abgibt.

Das ASV soll zuständigkeitshalber auf diesen Umstand aufmerksam gemacht werden, um für schnelle Abhilfe zu sorgen.

Wohngebiete im Stadtteil entwickeln

Der Fachausschuss kommt überein, mit der Bauordnung über eine Reihe von Gebieten, in denen in den kommenden Jahren städtebauliche Entwicklungen zu erwarten stehen, gegenwärtig allerdings keine erkennbaren Fortschritte zu verzeichnen sind, im Rahmen der nächsten FA-Sitzung zu thematisieren.

Darunter fallen u.a. die Ritterhuder Heerstr., der Bereich Beim Ohlenhof, die Sportfläche Im Weinberg, sowie die Brache an der Langen Sicht.

Zudem steht in Planung, bei dieser Gelegenheit den Umgang mit mehreren Schrottimmobilen in der Jadestr. und in der Geeststr. zu besprechen.

C.A. Klein: Nachbereitung

Man kommt überein, die offenen Fragen, insbesondere mit Blick auf die verdichtete städtebauliche Situation, die nur eine unzureichende Versorgung mit ortsnahem Parkraum zulässt, gleichermaßen im Benehmen mit der Bauordnung auf der kommenden FA-Sitzung „Bau“ zu erörtern.

Zustand Oslebshausener Park (Teich, Beleuchtungssituation)

Die seitens der Leitung der Schule im Oslebshausener Park und Elternvertretern als unzureichend empfundene Beleuchtungssituation wurde zwischenzeitlich dem ASV gemeldet und von dort Abhilfe zugesagt.

Standort GMT

Als weiterer Standort für eine zeitweilige Positionierung der GMT wird von Anwohnerseite aufgrund schneller Durchfahrten der Alte Heerweg ins Spiel gebracht. Dieser Standort soll auf Anraten der Polizei auf der diesbezüglichen Liste berücksichtigt werden.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/AussprachebedarfBaurechtliche Schulung für Beiräte

Die Senatskanzlei teilt mit, dass eine baurechtliche Unterweisung für die Beiräte im Zeitrahmen November/Dezember 2015 angedacht ist. Entsprechende Planungen stecken allerdings noch im Anfangsstadium. Sobald Näheres bekannt ist, wird darüber gesondert informiert.

Gröpelinger Heerstraße:

Die BSAG-Haltestelle auf Höhe vom Diako-Krankenhaus stadtauswärts wird in der Zeit vom 13.10.2015 bis 10.11.2015 erneuert. Kenntnisnahme.

Oslebshausener Park: Leitstelle „Saubere Stadt“ teilt mit, dass zusätzlich 1 Hundekotbehälter an der Einmündung Oslebshausener Landstraße/Menkenkamp installiert werden kann. Der FA „Bau“ spricht sich dafür aus.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

Ingo Wilhelms

Hannes Grosch